

12. Dezember 2012

Schriftliche Anfrage

Margrit Haller (SVP)
und Ruth Anhorn (SVP)

Gemäss Volksschulgesetz §33 sind Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Bedürfnissen wenn möglich in den Regelklassen zu unterrichten. Die Integration bringt nicht nur Vorteile mit sich, sondern verursacht im Gegenteil mehr Unruhe in den Schulklassen.

In Bezug auf die Wirksamkeit der aktuellen Handhabung von sonderpädagogischen Massnahmen bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erfahrungen wurden mit der verstärkten Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Massnahmen in die Regelklassen allgemein gemacht?

2. Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen der Massnahmen in Bezug auf folgende Faktoren:

Lernerfolg für Schülerinnen und Schüler (mit / ohne Defizit)

Arbeitsbelastung der Lehrpersonen (mit integrativen Förderunterricht (IF) und ohne IF)

Zufriedenheit der Lehrpersonen (mit IF und ohne IF)

Therapierung (mehr / weniger Therapien)

Klassengrösse (grössere / kleinere Klassen)

Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (mit / ohne Defizit)

Zufriedenheit der Eltern (von Kindern mit / ohne Defizit)

3. Sind durch das neue Modell „Integrativer Förderunterricht“ zusätzliche Kosten entstanden? Wenn ja – worauf sind diese Mehrkosten zurückzuführen?

4. Das IF-Modell führt dazu, dass Lehrpersonen mit heilpädagogischer Ausbildung zum Unterricht hinzugezogen werden müssen.

Wie viele VZE (Vollzeiteinheiten) stehen für die gesamte Schule noch zur Verfügung und welche Auswirkungen hat dies für die Grösse der Regelklassen?



Wie wirkt sich der Umstand, dass im Unterricht zusätzliche Lehrpersonen mit heilpädagogischer Ausbildung anwesend sind, in Bezug auf Absprachen zwischen Lehrpersonen, Mehrbelastung und Unruhe im Klassenzimmer aus?

Wie steht der Stadtrat zur Idee, dass Lehrpersonen noch eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung absolvieren müssen? Würde der Stadtrat diese Idee begrüßen? Wenn ja – wieso? Wenn nein – wieso nicht?

5. In einigen Zürcher Gemeinden wurden nach nicht überzeugenden Erfahrungen mit dem integrativen Modell die Spezialklassen / Kleinklassen wieder eingeführt.

Wurde diese Möglichkeit für den Stadtrat auch in Betracht gezogen / diskutiert?

Was sind ihre Überlegungen dazu?

Welche Vorteile bzw. Nachteile wären für den Stadtrat zu erwarten, wenn das IF-Modell abgeschafft und die Spezialklassen / Kleinklassen wieder eingeführt würden?

6. Wie viele Schüler/-innen werden zurzeit in Privatschulen unterrichtet, weil sie aus disziplinarischen Gründen nicht in der Regelklasse tragbar sind? Wie viel kostet die „Beschulung“ dieser Kinder / Jugendlichen jährlich? Könnte durch das Vorhandensein von Spezial-/Kleinklassen das Versetzen solcher Schüler/-innen in Privatschulen vermieden werden?

M. Halle

R. D.